

Klaus Rüffler

Vom Münchener  
Landfriedensbruch bis zum Mord  
von Potempa

Der "Legalitätskurs" der NSDAP



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Gliederung

<b>I. A. Die legale Machtergreifung</b>	<b>1</b>
<b>B. Die Legalitätsthese in der Literatur</b>	<b>2</b>
1. Die Stellung der NSDAP zur "legalen" Revolution	4
2. Die Frage nach der Legalität der NSDAP	5
<b>C. KPD/NSDAP im Urteil der Justiz</b>	<b>7</b>
<b>D. Zusammenfassung</b>	<b>9</b>
 <b>II. A. Das KPD-Urteil des Bundesverfassungsgerichts</b>	 <b>10</b>
<b>B. Der Begriff der Legalität</b>	<b>12</b>
<b>C. Der Legalitätsmaßstab der Weimarer Republik</b>	<b>14</b>
1. Die Weimarer Reichsverfassung	14
a) Art. 124 Weimarer Reichsverfassung	15
aa) Schutzbereich	15
bb) Einschränkungen des Grundrechtsschutzes	16
b) Art. 76 Weimarer Reichsverfassung	17
aa) Arten der Verfassungsänderung	17
bb) Grenzen der Verfassungsänderung	18

<b>2. Das Reichsvereinsgesetz</b>	<b>19</b>
a) Der Vereinsbegriff	20
b) Der Vereinszweck	21
c) Auflösungsgründe	21
<b>3. Hochverrat</b>	<b>22</b>
a) Schutzgut des § 81 Nr. 2 StGB	23
b) Art der Verfassungsänderung	24
c) Das Ziel der Verfassungsänderung	24
d) Mittel der Verfassungsänderung	25
<b>4. Staatsfeindliche Verbindung § 129 StGB</b>	<b>26</b>
<b>5. Die Republikschutzgesetzgebung</b>	<b>27</b>
a) Entstehungsgeschichte	27
b) Das Republikschutzgesetz vom 21. Juli 1922	28
c) Der Tatbestand des § 7 Ziff. 4 RepSchG	30
aa) Schutzbereich	30
bb) Der Verbindungsbegriff	31
cc) Tatbestandliche Handlungen	32
dd) Verwaltungsrechtliche Maßnahmen nach dem RepSchG	34
d) Das Republikschutzgesetz vom 25. März 1930	35
<b>6. Die Notverordnungen des Reichspräsidenten</b>	<b>36</b>
a) Die Notverordnung vom 26. September 1923	37
b) Die Notverordnung zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 28. März 1931	38

## VII

c) Die Notverordnung zur Sicherung der Staatsautorität vom 13. April 1932	39
d) Die Notverordnung gegen politischen Terror vom 9. August 1932	40
<b>D. Die NSDAP</b>	<b>42</b>
1. Darstellung der Ziele, Personen und Mittel	42
2. Die Legalität der Ziele der NSDAP	44
a) Das Parteiprogramm	46
b) Die Aussagen der Parteiführer und ideologen	49
2. Die Personen	53
3. Zusammenfassung Ziele und Personen	61
4. Mittel der NSDAP	63
5. Übersicht über das verwendete Quellenmaterial	66
<b>III. Die Mittel der NSDAP</b>	<b>70</b>
<b>A. Die Anfangsphase 1919-1923</b>	<b>72</b>
1. Agitationstätigkeit der Partei	74
a) Erste Massenveranstaltung	74

## VIII

b) Demonstrationen	76
c) Gewaltsame Ausschreitungen auf der Straße	77
d) Deutsche Tage	78
aa) Der Deutsche Tag in Coburg am 14. und 15. Oktober 1922	79
bb) Der Deutsche Tag in Nürnberg am 1. und 2. September 1923	80
cc) Das Deutsche Turnfest am 15. Juli 1923	82
e) Pressetätigkeit	85
 2. Aufbau und Entwicklung der SA	89
a) Organisation	90
b) Funktion	91
c) Ausbildung und Ausrüstung	93
d) Legalität der SA	94
aa) Saalschutz	95
bb) Versammlungsstörungen	96
cc) Militärische Vereinigung	97
 3. Gewaltsame Umsturzbestrebungen der NSDAP	99
a) Die Ereignisse vom 1. Mai 1923 und die Fröttmanniger-Übung	99
aa) Die Fröttmanniger Übung	100
bb) Die Ereignisse anlässlich der Maifeiern	101
cc) Ziele der Nationalsozialisten und der AG mit der Aktion vom 1. Mai	105
dd) Gewalttames Vorgehen	107
ee) Rechtliche Bewertung der Ereignisse vom 1. Mai 1923	108
b) Der Hochverratsprozeß vom 1. April 1924	114
aa) Die Ereignisse vom 8./9. November 1923	114
bb) Unzuständigkeit des Münchner Volksgerichts	116

cc) Der Prozeß	117
dd) Das Urteil	119
ee) Die weiteren Gerichtsverfahren	126
 4. Der Untersuchungsausschuß des bayerischen Landtages	 127
 5. Zusammenfassung 1919 - 1923	 137
 <b>B. Die NSDAP während ihrer Verbotszeit</b>	 142
 1. Die Verbote vor dem Hitler-Putsch in Preußen, Hessen, Hamburg	142
a) Das Verbot der NSDAP in Preußen	142
b) Das Verbot der NSDAP in Hessen	143
c) Das Verbot der NSDAP in Hamburg	144
 2. Weitere Verbote und Umgehungsversuche	146
 3. Das Urteil des I. Senats des StGH des Deutschen Reiches in Leipzig vom 15. März 1923	148
 4. Tätigkeit während der Verbotszeit nach dem Hitler-Putsch	155
a) Das Verbot der Organisation der NSDAP im Deutschen Reich vom 20. November 1923	157
b) Illegale Fortführung der NSDAP-Organisationen	158
c) Illegale Fortführung der SA	161
d) Verfahren gegen den Frontbann nach § 128 StGB und § 7 Ziff. 4 RepSchG	163

e) Illegale Poesetätigkeit	168
5. Aufhebung der Parteiverbote	168
6. Zusammenfassung	170
<b>C. Die Aufbauphase der Partei 1925 - 1930</b>	<b>172</b>
1. Verbote gegen Hitler in der Neugründungsphase 1925/26	173
a) Redeverbote gegen Hitler	174
b) Verbote von öffentlichen Hitler-Versammlungen	175
2. Der neue Legalitätskurs der NSDAP	178
a) Die Legalitätserklärung der Parteiführer	178
b) Hitlers Legalitätseid im Ulmer Reichswehrprozeß	181
c) Rechtliche Bewertung	182
3. Die Tätigkeit der NSDAP nach Aufhebung des Verbotes seit 1925	187
a) Rednertätigkeit der Nationalsozialisten	188
b) Waffenfunde	189
c) Versamlungsstörung	191
d) Rechtliche Bewertung	193
4. Agitationstätigkeit in der Neugründungsphase	195
a) Die Gründung des Gaues Groß-Berlin und seine Tätigkeit bis zu seinem Verbot im Mai 1927	195
aa) Die Tätigkeit des Gaues 1926/27	196

bb) Die Ereignisse in Berlin-Lichterfelde	197
b) Das Verbot der NSDAP in Berlin am 5. Mai 1927	199
c) Verbotsumgehung	201
d) Rechtliche Würdigung	206
 5. Terror unter der Bevölkerung und gegenüber dem politischen Gegner	 207
a) Nastätten 6. März 1927	207
b) Michelstadt i. Odw.	210
 6. Die nationalsozialistische Presse in der Rechtsprechung von 1926 - 1930	 212
a) Verbot des "Westdeutschen Beobachters"	213
b) Beschlagnahme des Nürnberger Wochenblattes "Der Stürmer"	214
c) Verbot der Wochenschrift "Die Faust"	215
d) Verbot des "Hessenhammer"	216
e) "Der Nazi-Sozi" - Hochverratsverfahren	218
f) Zusammenfassung	221
 7. Die Nationalsozialisten in den Parlamenten 1924 - 1930	222
a) Die nationalsozialistische Fraktion vom Mai 1924	222
b) Die nationalsozialistische Zielsetzung und Tätigkeit in den Parlamenten	 224
c) Störung des parlamentarischen Ablaufs im Reichstag und in den Landtagen	 228
d) Zusammenfassung	230



<b>8. Der Ulmer Reichswehrprozeß vom 4. Oktober 1930</b>	<b>231</b>
a) Das Verhältnis NSDAP und Reichswehr	231
aa) Die Reichswehrsondernummer	234
bb) Hochverratsverfahren	236
b) Die Voruntersuchungen	237
c) Der Prozeß	239
aa) Die Aussagen der Beklagten	240
bb) Die Aussagen der Zeugen	241
d) Das Urteil	243
e) Reaktion der NSDAP auf das Hochverratsurteil	246
aa) Entscheidung des Preußischen Oberverwaltungsgerichts vom 28. Mai 1931	248
bb) Die Billigung des Hochverrats durch die NSDAP	251
f) Zusammenfassung	252
<b>9. Zusammenfassung der Aufbauphase 1925 - 1930</b>	<b>253</b>
 <b>D. Die Endphase 1930 - 1933</b>	<b>257</b>
 <b>1. Die Nationalsozialisten in den Parlamenten seit 1930</b>	<b>258</b>
a) Der Reichstag	259
aa) Ziele der nationalsozialistischen Fraktion im Reichstag	260
bb) Verhalten nationalsozialistischer Reichstagsabgeordneter	260
b) Die Landesparlamente	263
aa) Die Nationalsozialisten im hessischen Landtag	264
bb) Die Nationalsozialisten in den anderen Länderparlamenten	266

c) Die Umsetzung der nationalsozialistischen Ziele in den Regierungen	267
d) Zusammenfassung	270
 2. Die Zersetzungsbestrebungen der NSDAP unter den Beamten	271
a) Die Rechtsprechung des Preußischen Obergerichts	272
aa) Die nationalsozialistischen Sympathisanten in der Recht- sprechung der preußischen Disziplinargerichte	277
bb) Der Beschluß des badischen Unterrichtsministeriums	280
b) Die Agitationstätigkeit der NSDAP unter den Beamten der Polizei, Justiz und Reichswehr seit 1929/30	281
aa) Polizeibeamte insbesondere Schutzpolizei (Schupo)	283
bb) Nationalsozialisten und Justiz	285
cc) NSDAP und Reichswehr	286
c) Rechtliche Würdigung	288
 3. Die nationalsozialistische Agitationstätigkeit 1930 -1933	290
a) Auseinandersetzung mit politischen Gegnern und Anders- denkenden	290
b) Bewaffnung der SA	293
c) Nationalsozialistische Betriebszellenorganisation	296
 4. Die nationalsozialistische Presse in der Rechtsprechung	298
a) Die nationalsozialistische Presseorganisation	300
b) Das Urteil des RG über das Verbot des "Schlesischen Beob- achters"	303
c) Das Verbot der Zeitschrift "N.S.Z. Rheinfront"	304

d) Zusammenfassung	305
5. Die Boxheimer Dokumente	306
a) Rechtliche Würdigung	308
b) Stellungnahme der NSDAP	310
6. Das SA-Verbot von 1932	311
a) Pläne der SA für den 13.03.1932	312
b) Kenntnis des Verbotes	314
c) Zusammenfassung	316
7. Der Mord von Potempa	319
a) Das Urteil	319
b) Die Reaktion der NSDAP	321
8. Die letzten Monate der Republik	322
a) Politischer Terror	322
b) Die Reichsamnestie vom 20. Dezember 1932	323
E. Abschließende Zusammenfassung und Schlußbemerkung	326
Anhang	335
Literaturverzeichnis	351